

Hilfesuchenden fehlt oft der Mut

Sozialprojekt Nach seiner Gründung vor einem halben Jahr gab es beim Bürgerverein am Lech viel zu organisieren. Jetzt läuft die Arbeit. Die Nachfrage aber ist teils noch schleppend

VON ALEXANDRA DECKER

Lechbruck/Ostallgäu Hilfe anzunehmen, fällt nicht immer leicht. Das stellte auch der Bürgerverein am Lech fest. Er wurde im Oktober 2015 als Gemeinschaftsprojekt der Gemeinden Lechbruck, Steingaden, Bernbeuren und Prem gegründet und hat teilweise noch nicht allzu viel Nachfrage. „Die, die Hilfe brauchen, wollen oft nicht, dass andere das erfahren. Aber damit haben wir gerechnet und sind guter Dinge, dass sich das ändert“, sagt Vereinsvorsitzender Armin Eder. „Wenn es sich rumgesprochen hat und sich die Ersten trauen, kommen andere nach. Ich kann nur raten, den Mut zu haben, Hilfe anzunehmen. Das läuft bei uns anonym“, sagt Beisitzerin Susanna Batteiger-Ege.

Mehr Nachfrage erwartet sich Eder auch, weil die Bevölkerung immer älter wird. Viele Menschen auf dem Land sind zwar laut Batteiger-Ege noch über ihre Familien gut versorgt. „Es gibt aber immer mehr Zugereiste, die nicht auf diese familiären Strukturen zurückgreifen können“, sagt sie. Das war auch ihr eigener Antrieb, dem Verein beizutreten. Wie manch anderes Mitglied habe sie sich gesagt: „Ich helfe jetzt, weil ich es später ebenfalls brauchen werde.“

„Ziel ist, dass die Leute solange wie möglich zuhause leben kön-

nen“, nennt Helmut Angl einen Anlass für die Vereinsgründung, die auf Initiative des Lechbrucker Bürgermeisters erfolgte. Seit sieben Jahren gibt es dort das Konzept Miteinander-Füreinander. Das sollte weiterentwickelt werden. Als dabei ein Zuschuss vom bayerischen Sozialministerium ins Spiel kam, wurde klar, dass Lechbruck allein zu klein ist, um diesen zu erhalten. Und „da die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden in den letzten Jahren gut funktioniert hat, habe ich sie gefragt“, sagt Angl. Mit Erfolg: Der Verein ist gegründet, der Förderantrag genehmigt. Bis zu 30 000 Euro sind nun möglich. Außerdem erhielt

der Verein zum Start eine Finanzspritze von den Gemeinden über 50 Cent pro Einwohner. Ziel ist aber, dass er sich irgendwann selbst trägt.

Viel zu organisieren

Bis die Arbeit jedoch richtig anlaufen konnte, war laut Eder viel Organisatorisches nötig. Richtig los ging es im März und eines der Angebote, das Essen auf Rädern, läuft bereits sehr gut. Mittlerweile lassen sich an die zehn Personen damit versorgen. „Wir haben 30 Warmhalteboxen gekauft, werden aber schnell an die Grenze kommen, wo wir mehr brauchen“, sagt Eder.

Neben dem Essen auf Rädern bie-

tet der Verein unter anderem Hilfe im Haushalt, bei Hausaufgaben und handwerklichen Tätigkeiten, Fahrdienste, Begleitung zum Arzt und Einkauf, Entlastung betreuender Angehöriger und die Versorgung Bedürftiger über die Tafel, die gut angenommen werde. Auch Ausflüge und ein Kaffeeklatsch sind geplant.

Aufpassen muss der gemeinnützige Verein, dass er nicht in Konkurrenz zu Pflegediensten und Betrieben tritt. Das bedeutet, Hausaufgabenhilfe zum Beispiel gibt es zwar, aber nicht dauerhaft. Damit der Verein nicht in die Bredouille gerät, wird bei Hilfsanfragen im Vorstand besprochen, wie die Unterstützung aussehen kann „Trotzdem ist es oft eine Grauzone. Wenn eine gebrechliche Person Hilfe beim Umzug oder Weißeln braucht, helfen wir – auch wenn wir Handwerkern in die Quere kommen“, sagt Batteiger-Ege.

Wer den Verein in Anspruch nimmt, zahlt 8,50 Euro pro Stunde. Davon bekommt der Helfer 6,50, der Verein 2 Euro. Dieses Geld fließt unter anderem in Versicherungen für die Helfer. „Bei anderen läuft oft alles ehrenamtlich“, sagt Eder. Passiert etwas, haften die Helfer privat. „Ich kenne einen Fall, bei dem Kinder mit Spielzeugautos auf dem Auto einer Helferin herumgefahren sind. Der Schaden lag bei 1500 Euro. Die Frau blieb darauf sitzen“, schildert er.

Kontakte und andere Daten

● **Die Kontaktpersonen** des Bürgervereins in den vier Gemeinden:

»**Lechbruck:** Gabriele Walters, Telefon 08862/987813, E-Mail: buergerverein.am.lech@gmx.de

»**Steingaden:** Melanie Ott, Telefon 08862/910113, E-Mail: tourist-info@steingaden.de

»**Prem:** Karina Spindler, Telefon 08862/350, E-Mail: gemeinde@prem-am-lech.de

»**Bernbeuren:** Monika Faller, Telefon 08860/91010, E-Mail: monika.faller@bernbeuren.de

● **Mitgliedsbeitrag:** Einzelpersonen

30 Euro, Paare 45 Euro, Jugendliche bis 18 Jahre, Auszubildende und Studenten 1 Euro, Körperschaften 100 Euro

● **Öffnungszeiten** des Büros des Bürgervereins im Lechbrucker Rathaus, Flößerstraße 1: Montag bis Donnerstag, 8 bis 12 Uhr.

● **Mitgliederzahl:** Exakt 200 Mitglieder zählt der Verein seit dieser Woche. Sie gliedern sich in die, die Hilfe anbieten, die, die sie annehmen und die, die unterstützen. Das Gros fällt in die erste Kategorie.

➔ **www.bv-am-lech.de**